

Herr Rathskorrespondent
 Am Abend des 15. Februar 1875
 Posen. Dr. Lügner, Im Zustande
 des Hirnerweichens ist im Laufe
 des heutigen Tages ein zwar
 kleine aber beträchtliche Men-
 ding zum Harnen eingetreten,
 welche sich durch reichliche Secre-
 tion der Harnröhre in
 Abstrichen wieder äußert. Im
 Zusammenhange damit steht
 eine Erweichung der Schenkel
 an der ursprünglichen Stelle, und
 so fand der Hirnerweichens
 Rinde und ein mehr ergie-
 bendes Schloß. Während die
 Schenkel sich dem Hirner-
 weichen als sich verhalten,
 hat er keine auch großen Teil
 der Tages im Bett. Auch die Be-
 weglichkeit der rechten Augen
 was noch jugenommen. Tempera-
 tur und Puls sind fast
 normal, auch die Stuhlregul-
 ation ist eine genü-
 gende.

Auch über erschienen
 auch die beiden Meccari
 Dr. Papodac und Dr. Kapsanin
 wechselten im Verlauf und
 geben unten stehendes Bulletin
 aus. Später versuchte auch
 Meccari und Topolansky
 die Boten.

Der Abend für Lichter beobachtet
 Temperatur 37,4°
 Puls 66.

reichliche Secretion der
 Wunde, infolge dessen die
 Schmerzhaftigkeit eine ge-
 ringe. Im Zustande des
 Harnapparates, relativ nicht
 ungünstig, Allgemeinbefin-
 den befriedigend.

Oberstarphysikus Dr.
 Sponzoff betet die H. Redak-
 tion eine sehr interessante
 Erklärung ab.

Herr Oberstarphysikus Dr.
 Sponzoff leidet an einer
 Bronchitis befriedigt sich nicht
 entschieden besser, und ist
 nahezu fiktiv. Derselbe
 steht in Behandlung des
 Wundarztes Dr. Tsch. und
 des Physikus Dr. Kapsanin Dr.
 Freund. - Die vorausgegan-
 gene Behandlung
 war von ausgezeichnetem
 Erfolge begleitet und kann von
 schädlichem folgen derselben
 keine Rede sein.